

Wahlfachangebot Vorklinik

Wahlfachbezeichnung

Bewegung unter Druck – Sport, Entzündung und Tumor in der muskuloskelettalen Bildgebung

Institut / Klinik

Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Durchführende

PD Dr. med. habil. Jeanette Henkelmann, MHBA

Kurzbeschreibung

Der menschliche Bewegungsapparat verändert sich bei körperlicher Belastung, bei Entzündungen und bei krankhaften Gewebeeränderungen. In diesem Wahlfach erhalten Studierende der Vorklinik eine verständliche Einführung in diese Prozesse anhand ausgewählter Beispiele aus Sportverletzungen, entzündlichen Erkrankungen und Tumoren des Bewegungsapparates.

Die muskuloskeletale Bildgebung wird genutzt, um anatomische Strukturen am lebenden Menschen sichtbar zu machen und deren Funktion besser zu verstehen. Die Studierenden lernen, wie sich normale Anatomie von krankhaften Veränderungen unterscheidet und wie bildgebende Verfahren dabei helfen, medizinische Fragestellungen einzuordnen.

Das Wahlfach unterstützt das Verständnis zentraler Inhalte der Vorklinik, insbesondere der Anatomie und Pathophysiologie, und zeigt deren Bedeutung für die klinische Medizin auf. Es fördert frühzeitig ein strukturiertes medizinisches Denken und erleichtert den Übergang von der theoretischen Ausbildung zur späteren klinischen Anwendung.

Form

im Block und als Praktikum

Termine und Ort

Das Wahlfach umfasst insgesamt 10 Präsenztermine à 90 Minuten, ergänzt durch eigenständige Vor- und Nachbereitung der Unterrichtsinhalte durch die Studierenden, inklusive Einarbeitung in Fachliteratur und Bildmaterial. 06.07.-19.07.

Prüfungsmodalitäten

mündlich und Präsentation begleitenden Fragestellung im Wahlfach

Mindestteilnehmerzahl

5

Anzahl Gruppen

1 x 15

empfohlen ab

2

Einschreibungsmodalitäten

PD Dr. med. habil. Jeanette Henkelmann, MHBA

formlos an jeanette.henkelmann@medizin.uni-leipzig.de

Ansprechpartner im Fach

PD Dr. med. habil. Jeanette Henkelmann, MHBA

Lehrinhalte

Grundlagen der Anatomie des Bewegungsapparates in der bildgebenden Darstellung

Einführung in die muskuloskelettale Bildgebung (Röntgen, MRT, Ultraschall) und deren Einsatzmöglichkeiten

Darstellung normaler anatomischer Strukturen am lebenden Menschen

Bildbasierte Vermittlung funktioneller Zusammenhänge von Knochen, Gelenken, Muskeln und Sehnen

Unterscheidung zwischen normalen und krankhaften Befunden anhand ausgewählter Beispiele

Fallbasierte Einführung in grundlegende diagnostische Fragestellungen

Bedeutung der Bildgebung für die klinische Medizin und den weiteren Studienverlauf

Lernziele

Die Studierenden sollen die Anatomie des Bewegungsapparates anhand bildgebender Verfahren verstehen und normale von krankhaften Veränderungen unterscheiden können. Sie lernen, funktionelle Zusammenhänge zu erkennen und typische Bildbefunde bei Belastung, entzündlichen Erkrankungen und Tumoren einzuordnen. Dadurch werden grundlegende Inhalte der Vorklinik vertieft, klinische Zusammenhänge früh nachvollziehbar und ein strukturiertes medizinisches Denken gefördert, das den Übergang zur klinischen Ausbildung erleichtert.